

# Sächsische Landeszeitung für die Provinz Sachsen

1920 Nr. 76

für Anhalt und Thüringen.

Jahrgang 215

**Bezugspreis:** für diese und sonstige Bezüge monatlich Mk. 2,00, vierteljährlich Mk. 6,00, halbjährlich Mk. 12,00, jährlich Mk. 24,00, im Voraus. Druck der Post bezogen möglichst postlos. Beleglosh.

**Abend-Ausgabe**

**Anzeigenpreis:** Die Spalte 34 mm breit, 10 mm hoch, 20 Spalten. Die Spalte 34 mm breit, 10 mm hoch, 100 A. Kosten nach Kurs. Einmalige Anzeigen 1/2 Preis. Geschäftsstelle Berlin: Bernburger Str. 82. Fernruf Amt Markieren Nr. 429. Eine Berliner Geschäftsstelle. — Verlag und Druck von Otto Heide, Halle a. S.

**Verkaufsstelle:** Halle-Saale: Köppler Straße 61/62. Fernruf Zentral 7801. Abends von 7 Uhr an Reibtion 660 und 6610. — Postfach 20612.

**Sonntag, 14. Februar**

## Neueste Tagesnachrichten

\* Im Laufe des gestrigen Tages traf in Berlin eine Entente-Note ein, in der auf Grund des Friedensvertrages die Auslieferung des Restes der deutschen Handelsflotte verlangt wird.

\* Der deutsche Geschäftsträger in Genua nachmittag in London angekommen.

\* Die Aufnahme der Schweiz in den Völkerbund ist während der Romener Beratungen bejodlossen worden.

\* Der deutsch-russische Friedensvertrag wurde von der ersten Nationalversammlung in erster und zweiter Sitzung angenommen.

\* Admiral Koltzkauf und sein Beiraterminister F. P. Koltzkauf sind am 12. Februar auf Befehl des Reichspräsidenten mit dem russischen Reichsminister des Reichspräsidenten in London angekommen.

## Die Prozesse gegen die Auszuliefernden

Beginn am 2. Mai.

London, 14. Februar.

Die „Times“ meldet aus Paris: Der Oberste Rat der Alliierten hat die Festsetzung des ersten deutschen Prozesses auf den 2. Mai zugestimmt. Die Prozesse in London kommen nach dem Kaiserprozess und nicht vor dem 1. Juni zur Austragung. In Paris wird sich zum 2. Mai auf der Stab der früheren zweiten und dritten deutschen Armee zu verantworten haben.

Paris, 14. Februar.

Der Londoner Sonderberichterstatter des „Matin“, Jules Savatier, glaubt zu wissen, daß die Antwort auf die Note der deutschen Regierung vom 25. Januar zwar im Ton fest ist, jedoch Raum läßt für Verhandlungen. Man habe den Verhandlungen Lord Georges, der Oberbefehlshaber und dem Hauptpunkt der Parteien in England Rechnung getragen.

Paris, 14. Februar.

Der Stand der Londoner Verhandlungen ist nach einem Bericht der „Pfeifer Nationalzeitung“ folgender: Der Dreier wird für die Beurteilung der Wehrleistungen einen gemeinsamen Ausschuss vorschlagen, der von der Entente und von Deutschland zu bestehen wäre. Nach der Auslieferung des Kaisers soll befristet werden. Frankreich wird sich aber trotz des Versalles Vertrages an dem letzten Rheinland schiedlich zu halten suchen. Es wird gemeinhin, daß die Entente beabsichtigt, in der Zusammenfassung des Wehrleistungs große Zugeständnisse zu machen.

Die „Pfeifer Nationalzeitung“ aus Paris meldet, daß sie nicht daran zu zweifeln, daß nach der Erklärung Lord Georges England, Amerika und Italien in der Anwendung des Versalles Vertrages den bestehenden Verhältnissen Rechnung tragen wollen, und daß Frankreich dieser Stimmung werde folgen müssen.

München, 14. Februar.

Aus London wird gemeldet: Zeitungsberichten zufolge sind Millerand Sonntag, des Präsidentenwettbewerbers, nach Paris zurückgekehrt, um sich dann am 28. Februar wieder nach London zu begeben. In seiner Abwesenheit erfragt in Paul Cambon, den Weichsel unterstellt. Es ist fraglich, ob Mitti folgende bleiben kann.

## Die neue Note an Holland

London, 13. Februar.

Die neue Note der Alliierten in der Auslieferungfrage wird demnach ebenfalls durch Ruiter nach Holland abgehen. Sie wird aber nicht beantwortet werden, bevor sie überreicht worden ist. Wie wir hören, wird in der Note ein herausfordernder Ton zu erkennen. Es wird an Holland das Gefallen gerichtet, die Schiedsgerichte für Europa nicht nach zu verfahren, sondern, daß Holland auf dem Wehrleistungs für den Wehrleistungs festsetzt. Der Text der Note dürfte vor Montag nicht zur Veröffentlichung gelangen.

## Die Handelsflotte gefordert

(Von unserem h. Sonderberichterstatter.)

Genua, 14. Februar.

Am Anschlag an die neue Note der Entente, die die Alliierten Schiffe abzuliefern, wird uns am Sonntag berichtet: Die Schiffe, welche die Entente jetzt noch anfordert, sind alle diejenigen mit einem Vorkriegsregister zwischen 1910 und 1900. Von diesen muß Deutschland nach dem Friedensvertrag die Hälfte abgeben, und zwar innerhalb zwei Monaten nach Inkrafttreten des Vertrages. Die Note der Alliierten, die die näheren Bestimmungen über die Auslieferung trifft, gerichtet auf die letzte Hoffnung, die in deutschen Kreisen noch gepflegt wurde, daß sich diese Schiffe gelassen würden. Es waren die letzten, mit denen man noch

aus Schweden Eisenerze transportieren konnte. Nach dem Friedensvertrag sind auch die Schiffe abzugeben, die kurzzeitig im Bau sind, und zwar innerhalb der deutschen Landesgrenze, als auch außerhalb, die für die deutsche Regierung im Ausland gebaut werden. Zuerst wollte die Entente uns alle Neubauten der Schiffe abnehmen, die bereits in Auftrag gegeben sind, und für deren Bau die Regierung fertiggestellt war. Die Note rüdt nun mit dieser Angabe hinsichtlich dem von Deutschland vertretenen Standpunkt näher. Sie bezeichnet jetzt als Neubauten nur solche Schiffe, deren Kiel schon gesteckt ist. Danach waren also Schiffe, die nicht so weit gebrochen sind, nicht abzuliefern.

## Was haben wir zu fürchten?

Infolge der immer wieder von der französischen Presse gebrauchten Meldung einer bevorstehenden Wegung des Aufgebots oder anderer deutschen Gebietsteile hat sich der „Lof.“ an den bisherigen Vorkämpfern der deutschen Friedensbewegung in Frankreich, Baron von Berner, gewandt. Berner hat folgende Erklärung abgegeben: Seit dem 10. Januar ist es ausgeschlossen, daß die Alliierten oder eine der Mächde auch nur einen Fuß breit deutschen Landes befehen. Es war der erste Erfolg, den wir in Paris erlangen konnten, daß die Alliierten, die sich in dem Schlußprotokoll auch für die Friedenszeit das Besetzungsdrecht ausbehalten wollten, hierauf verzichteten mühten. Dies waren neben der Heinsprechung unserer Gefangenen der Hauptbesetzung, der uns zur Aufnahmefolge des Friedensvertrages von Versailles boten.

Für die Dauer des Friedenszustandes — und daß Frankreich über die Alliierten in absehbarer Zeit den Frieden durch eine neue Kriegserklärung brechen könnten, wird wohl auch der schwächste Wehrleistungs nicht annehmen — ist jeder eine Wegung deutschen Landes unmöglich geworden.

## Zwangsmassnahmen gegen die deutsche Arbeitsunlust?

Paris, 19. Februar.

Der „Temps“ meldet, daß Finanzminister Mercier im Kammerauschuss erklärt habe, die deutsche Arbeiterlosigkeit habe die Entente sei deshalb auf Anraten Frankreichs bereit, darüber zu beraten, ob man nicht gegen die allgemeine Arbeitsunlust in Deutschland Zwangsmassnahmen ergreifen sollte. Die sozialistische deutsche Regierung würde hierfür gemacht werden für den Zerfall des Wirtschaftens, der in dieser Zeit und besonders in Deutschland geradezu ein Verbrechen sei.

## Die Adria-Frage

Wien, 14. Februar.

Der „Neue Tag“ will aus authentischer Quelle erfahren haben, daß die Selbstproklamation der Ministerpräsidenten von Italien, Frankreich und England ergeben haben, daß die drei genannten Staaten sich in der Adriafrage solidarisch erklärt haben. Ein neuer Vorstoß Lord Georges sei ein Kompromiß annehmbar, dahingehend, daß Ruine ein Teil davon hier, an Italien, neuere Zustand werden soll. Adria und Bosnien fallen ebenfalls dem neuen Staat an. Jaza soll freier Staat werden, Arabien mit Syrien solle an Syrien fallen. Weiter das übrige Albanien soll Italien ein interationelles Mandat erhalten. Salon soll in italienischen Besitz übergehen. Die vorerwähnten Punkte im Kursumme werden nach der Zustimmung aufgestellt werden, so daß beispielsweise die Inseln Iulien, Korfu, Spalato usw. sollte abzugeben sein, so würden die drei genannten Mächde auf der Durchführung des Londoner Vertrages von 1915 bestehen. Wie der „Neue Tag“ weiter hört, sollte die Entente für den Zerfall des Wirtschaftens wie auch den Londoner Vertrag von 1915 ab und wird dabei von den Vereinigten Staaten unterstützt.

## Straßenkundgebungen in München

(Von unserem h. Sonderberichterstatter.)

München, 14. Februar.

Hier fanden im Anschlag an zwei Protestversammlungen gegen die Auslieferung geistern Straßenkundgebungen statt. Es fanden sich zwei Demonstrationen, die nach dem Hotel „Zur den Jahreszeiten“ marschierten, wo sich das Abteilungsquartier der Entente befindet. Dort stellte sich den Demonstranten die Polizei entgegen. Vor dem Hotel hörte man von der Menge erregte Rufe gegen Frankreich, das sich freudig und noch unglücklich benehme. Die Menge sang nationale Lieder. Später zogen die Demonstranten wieder ab. Am Spätabend kam es zu erneuten Kundgebungen, die bis in die 11. Abendstunde hinein dauerten.

## Propaganda für die Grenzpende

Die „Telegraphen-Union“ erzählt, daß es in dem von Frankreich und Belgien befestigten Rheinlande ergangene widerrechtliche Verbot der Zeitungsangelegen für die Grenzpende für die Pfalz durch Verfügung vom 10. Februar aufgehoben worden. Die hiesige interalliierte Kommission ist in dieser Angelegenheit noch mehrmals je freigesetzt.

## Ehre und Leben

Aus oberirdischen Wirtschaftskreisen schreibt man uns:

Das wirtschaftliche Deutschland ist in diesen beiden Worten enthalten, das Schicksal, das gerade im gegenwärtigen Augenblick wichtiger als je an die Werten unseres Vaterlandes steht. Seit den Tagen der Verhandlungen von Compiegne haben sie Schmach um Schmach auf das am Boden liegende Deutschland gehäuft, jetzt aber wollen sie alle ihren furchtbaren Schaden die Krone aufsetzen, indem sie verlangen, daß Deutschland seine führenden Männer, die im Kampfe gegen eine Welt von Feinden ihr Leben hergegeben haben, an sie ausliefert. Um aber den Untergang noch sicherer herbeizuführen, trachten unsere Gegner danach, uns als jegliche Lebensfähigkeit zu nehmen. Diese Lebensfähigkeit nur beruht auf wirtschaftlichen Leistungen, daher soll unter wirtschaftlichen Erdoberfläch, und zwar soll Deutschland gerade seine wichtigsten Gebietsteile an seine Nachbarn abtreten. Polen haben schon jetzt die Polen, Elsaß-Lothringen die Franzosen, das Schicksal von großen Teilen Ost- und Westpreußens, Schleswig-Holsteins und des Saargebietes ist ungewiss, am Bräutigam aber laßt auf uns die vor kurzen erfolgte Besetzung Ober-Ostlands nicht als ob uns die Alliierten gefährdeten Gebiete unseres Vaterlandes weniger lieb wären als Ober-Ostlands, aber gerade das Schicksal, das die Gegner diesen Lande ausgedacht haben, zeigt uns die ganze Rücksichtslosigkeit der Mächde der Entente, zeigt uns ihren wirtschaftlichen Deutschland gegenüber in feindlichen gegenwärtigen Lage. Deutscher Fleiß und deutscher Unternehmungsgeist hat Ober-Ostlands nicht gemacht, was es heute ist, hat seine hohe wirtschaftliche Werte geschaffen, und daran soll es von Deutschland losgerissen werden, um unter wirtschaftlichen Niedertraktieren für alle Zeiten unmöglich zu machen. Um die Größe der Gefahr, die uns beim Verluste Ober-Ostlands droht, allen recht eindringlich vor Augen zu führen, und um zu zeigen, wie notwendig es ist, daß jeder einzelne tatkräftig mitarbeitet an der Erhaltung des Ober-Ostlands, ist es heute bei der Rede, die in dieser Stunde nochmals als Wertschätzung Ober-Ostlands für die deutsche Volkswirtschaft hingeworfen, Deutschland hat seine Stellung, die es vor dem Weltkriege im wirtschaftlichen der Alliierten einnahm, nicht zum wenigsten der engeren Mitarbeit Ober-Ostlands und seiner Industrie zu verdanken gehabt. Ober-Ostlands, ein Bezirk, der auf einer in feinerem Maßstab gehaltenen europäischen Landwirtschaft kaum zu entdecken sein würde, übertrifft die Kleinrentenförderung des ehemaligen Österreich-Ungarns um das Zweifache, die des großen Rußlands um das Doppelte, und kommt sogar der Förderung des industriereichen Frankreichs gleich. Wie der der Kohle, so auch in der Zinkergzeugung steht Ober-Ostlands mit 17,4 Prozent der gesamten Weltproduktion dieses Metalls in Deutschland, so immer in ganz Europa an der Spitze. Der Gesamtbruttoertrag der Erzeugung allein an Montanprodukten betrug 1916 und 17 Milliarden 200.000.000 RM., wobei der Selbstverbrauch der Werke außer Betracht gelassen war. Das allein in der Montanindustrie angelegte Kapital dürfte nach vorläufigen Schätzungen aus der Zeit vor dem Kriege nahezu 2 Milliarden Mark betragen. Der heutige Wert läßt sich in deutscher Mark kaum ermessen. Der Einfluß der Abtretung Ober-Ostlands würde sich im deutschen Kohlenbergbau in einem starken Einbuße der gesamten Kohlenergzeugung geltend machen. Statt 191 511 000 Tonnen im Jahre 1913 würde Deutschland dann nur noch ca. 144 Millionen Tonnen fördern und damit eine ganz ungewöhnliche Einbuße an dem zur Aufrechterhaltung seiner ausgedehnten Industrie erforderlichen Brennstoff erleiden. Der Wert allein der deutschen Kohlenergzeugung würde sich um rund 492 553 000 Reichsmark im Jahre verringern. Deutschlands wirtschaftliche Wohlfühlung beruhte im Frieden neben seinem Kohlenreichtum vor allem auf seiner Eisenindustrie. 1913 wurden im deutschen Vorkriegsgebiet insgesamt 19 302 172 Tonnen Eisen hergestellt, wovon auf Ober-Ostlands 994 601 Tonnen — 5,1 Prozent entfiel. Neben der Kohle- und Eisenindustrie haben in Ober-Ostlands die Zink-, Blei- und Stahlindustrie eine große Bedeutung. Das gleiche ist von der Holzgewinnenden Industrie zu sagen, deren ausgedehnte Erzeugung an Breiten, Zellulose usw. zu Deutschlands Durchblut während der vierjährigen Kriegszeit in hohem Maße beigetragen hat. Die umtriebige Holzgewinnende Industrie, die fließende Holzgewinnende, Holz-Industrie, Brennerei-Industrie, Land- und Forstwirtschaft, sie alle geben diesen Landteilen von Volksgenossen Arbeit und Lebensunterhalt, sie alle sind mit der großen deutschen Volkswirtschaft durch laufende und ablaufende von ihnen vermittelte, deren Bereicherung unlagbare Schäden für die Allgemeinheit im Gefolge haben würden. Die Entwicklungsmöglichkeiten Ober-Ostlands lassen sich heute in keiner Weise voraussehen. So viel steht aber fest, daß kein Teil des Deutschen Reiches auf Grund der durch die Natur gegebenen Verhältnisse mehr als Ober-Ostlands. Die Lösung der großen Aufgaben, vor denen unser Vaterland in den nächsten Jahren steht, wird daher bei der Abhängigkeit dieser Fragen von wirtschaftspolitischen Faktoren sich nur dann ernünftlichen













### Landwirte!

Jetzt ist es Zeit, an allen landwirtschaftlichen Maschinen, besonders an Gespann- und Motorpflügen, Düngestreuer, Drill-, Gras- und Getreidemähmaschinen, alle Systeme, Dreschmaschinen, Pressen, Lokomobilen und Motoren

### Reparaturen

vornehmen zu lassen.

### Neulieferung aller landwirtschaftlichen Maschinen und Geräte.

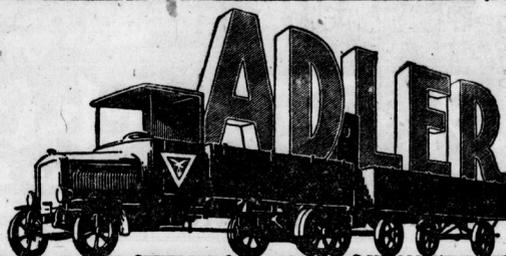
insbesondere als Spezialitäten:

Pflüge, Drill- und Hackmaschinen, Maschinen für den Kartoffelbau und die Kartoffel-Ernte, alle Maschinen für Heu- und Getreideernte, Düngestreuer, Düngermühlen, Dreschmaschinen.

### Motor - Pflüge.

## Schmidt & Spiegel

Fabrik landwirtschaftlicher Maschinen  
Halle a. S., Magdeburgerstrasse 59 Tel. 6212.



## ADLERWERKE

VOM HEINRICH KLEYER A.G. FRANKFURT A.M.

Vertretung: **Bärenfänger & Co.**, Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 12. Telefon 4596.

### Dreh- u. Gleichstrom-Motore

jeder Größe, Friedensausführung, sofort lieferbar.

**Kernledertreibriemen**  
ab Lager, soweit Vorrat reicht, zu billigen Preisen.  
**Heinrich von Jacobs**,  
Industrieberuf., — Elektrische Großhandlung,  
Bernstorfer 6559, — Stenmenstraße 18.  
— Gehaltszahl 8-4 Uhr.

Kupfer	à kg	21 Mk.
Messing	„	12 „
Zink	„	6 „
Blei	„	7 „
Quecksilber	„	90 „

Arth. Möller, Metall-Kontor,  
Leipzig, Arndtstr. 22. Fernspr. 81839.

### Elektro-Motoren,

sowie elektrische Materialien  
kauft und vertauft  
**Pfeiffer & Fritzsche, Steinweg 4.**



### Zur Frühjahrsbestellung

sofort ab Lager lieferbar in allen Größen:  
Cultivatoren, Düngestreuer „Westfalia“,  
Pflüge, Drillsmaschinen in allen Größen,  
Ackergewgen, Ackerwalzen — Cambridgewalzen.

Ferner empfehle ich:

Motor-Dreschmaschinen in allen Größen,  
Gras- und Getreidemähmaschinen,  
Hackmaschinen,  
Häckselmaschinen,  
Steinschrottmöhlen mit und ohne Mehlsichter.

### Hermann Bährecke, Halle a. S.,

Landwirtschaftl. Maschinen u. Geräte,  
Fernspr. 2367, Magdeburgerstr. 66 (Wintergarten-Garten).

### Sofort lieferbar:

Rübenheber — Rübenenscheider — Schrottmöhlen,  
Häckselmaschinen

### Motorpflüge

Ackerwalzen — Pflüge — Jauchefässer.

### Motor- und Dampf-Dreschmaschinen,

Strohpressen für Garn und Draht.

### Reichhaltiges Lager in Ersatzteilen.

### Reparatur-Werkstätten

in Halle, Halberstadt, Neuhaldenleben, Nordhausen, Zerbst.

Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen

### Central-Ankaufstelle

für landwirtschaftliche Maschinen und Geräte

Halle/Saale, Merseburgerstr. 17/19. Tel. 7891.

### Zweigstellen:

Halberstadt, Nordhausen, Zerbst, Neuhaldenleben,  
Königsr. 35, Bismarckstr. 4b, Bahnhofstr. 90, Bahnhofstr. 25,  
Tel. 192, Tel. 1873, Tel. 404, Tel. 382.

### Ia.

### Kernledertreibriemen

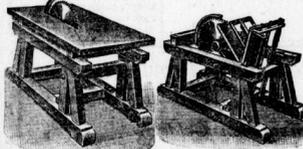
aus feinsten sichungsbewährtesten Kernstücken hergestellt. Weirgegendste Garantie für zureichende, störungsfreie Lauf, frei von künstlicher Gewichtschwermung, für alle Betriebsarten, in allen Breiten und Stärken.

### Rob. Schmeisser, Lederhandlg.

Halle a. S., Große Märkerstraße 5.

Fernspr. 6518, Gegr. 1853.

Verlangen Sie kostenloses Angebot.



### Neue Brennholz-Kreisldgen

500 mm Blattdurchmesser, sowie Elektro-Motoren ab Lager.

### G. Prast, Ingenieur, Halle (Saale)

Nieneyerstrasse 22. Fernspr. 5280.

### Schafwolle

kaufen jeden Posten zu Tagespreisen und erbitten Angebote

### Lehmann, Sonnenberg & Co., Leipzig.

Telegramm-Nr.: Schafwolle. Fernsprecher 804.

Den Schafhaltern wird gutes Strickgarn wie bisher geliefert.

### 3000-5000 kg Treiböl

(Paraffinöl) oder Gasöl zum Betrieb eines Dieselmotors zu kaufen gesucht.

Angebote unter E. Z. 178 an Ala, Haasenstein & Vogler, Offen.

### Deutsche Revisions- und Organisations- Aktiengesellschaft (act)

Büro Halle a. S., Prinzenstr. 12.

Fernspr. 5091, Tel.-Adr.: Reorg.-Halle/Saale.

Revision von Geschäftsbüchern, Bilanz, Kassen, Einrichtung von Haupt- und Nebenbuchführungen, Fertigung von Abschüssen, auch für die Landwirtschaft, Kauf- und Warenbuch-Halt. Monats-Abschlüsse, Mitarbeit bei Gründungen, Umwandlungen, Sanierungsarbeiten und Treuhand-Funktionen aller Art.

Mässige Gebühren.

### Heizungs- u. Lüftungs-Anlagen

aller Art

Trockeneinrichtungen für alle Zwecke, Koch- und Wascheinrichtungen, Badeeinrichtungen.

Ca. 2000 im Betrieb.

### Sachse & Co., Halle S.

Altsteine Heizungs- und Lüftungs-Anlagen, Zweiggeschäfte Dresden und Beuthen o. S.

Zum Verbrauch in eigenen Betrieben sofort aus Lager vorrat zu kaufen gesucht:

100 Stk. Blechrandstehblech 1200 mm (n. 34 mm stark)

50 Tafeln Eisenblech 1700x1400x3 mm

100 800x700x5

100 lfd. mtr. U-Eisen Normalprofil 8

50 „ „ „ 14

150 „ „ „ 15

100 „ „ „ 18

300 „ „ „ 20

200 „ „ „ 24

800 „ „ „ 28

20 „ „ „ 32

30 „ „ „ 34

320 „ „ „ Winkelisen 80x80x10

100 „ „ „ 80x80x16

250 „ „ „ 80x80x24

100 „ „ „ 45x45x8

100 „ „ „ 65x65x8

30 „ „ „ 65x65x10

30 „ „ „ 100x100

150 „ „ „ 180x180

30 „ „ „ 180x200

2000 „ „ „ Flachisen 60x10

50 „ „ „ 80x30

Angebote an

Kaltwerke Aschersleben, Schachtanlage Harfurt in Philippthal-Werra.

### Sämtliche

### Schmieröle und Fette

kaufen Sie in hochwertiger, wirklich brauchbarer Qualitäten in jed. gewünscht. Menge bei

**Maass & Co.,**

Verkaufsstelle für techn. Öle, Fette u. verw. Produkte, Halle a. S., Herrenstrasse 25.

### Elektromotore

jeder Größe u. Stromart

### Ankauf Verkauf

Fingerg. u. Haage, Halle S.

Tel. 6225 u. 4603.

Tel.-Adr.: Fuhwerke.

### Kurt Lützenberg

Metallwarenfabrik,

Verkaufsstelle:

Gr. Steinstraße 11.

empfehle sehr vorteilhaft:

Lampen für Gas und

Elektrisch Licht,

elektr. Koebrenn. Platten.

Alle Einzelteile

für Gas und Elektrisch.

Komplette Heizanlagen,

Reparaturen.

Umwandlung von Gas

in Elektrisch.

### Dreher- und

Schlofferarbeiten

sowie Reparaturen

jeder Art übernimmt

### Schmelzer,

Teufelstr. & Tel. 1515

### Haus-Lumpen 1.50 b. 2.00.

### Alt-Eisen frei von Blech 1.00 M.

### Felle:

Ziegen bis 170 Mk. | Maulwürfe bis 13 Mk.

Kanin „ 18 Mk. | Urisse „ 250 Mk.

Hasen „ 23 Mk. | Marder la. „ 1500 Mk.

Ferner:

### Alle anderen Sorten Felle

zu höchsten Tagespreisen.

Papier, Bücher, Zeitungen, Knochen

Metalle usw. zu gleich hohen Preisen.

## Paul Mende,

Rohprodukten-Grosshandlung,

Alter Markt 11. Telefon 2409.

### Wir haben zu verkaufen:

2 Lokomobilen

2 Dreschmaschinen

2 Strohpressen.

Interessenten bitten Anfragen zu richten an

**Hed. Bechhardt & Co.**

Alteisen-Grosshandlung,

Fernspr. 6576, Halle (Saale), Fernspr. 6576.





# Bismarck oder Erzberger?

Ueber dieses Thema spricht am **Sonntag, den 22. Februar,**  
vormittags um 11 1/2 Uhr  
**Herr Abgeordneter Dr. Mittelmann, Stettin,**  
im **Walhalla-Theater.**  
Eintrittskarten zum Preise von 1.— Mk. in den Geschäftsstellen der  
**Deutschen Volkspartei, Leipzigerstrasse 53 (Landesverband)** und Grosse  
Ulrichstrasse 18, Eingang Böhlbergasse (Kreisverein), sowie, falls noch  
Plätze frei, eine Stunde vor Beginn der Versammlung an der Kasse.

## Am besten u. billigsten

kaufen Sie Ihren Frühjahrsbedarf an  
**Herrn-Ulster 250.—**  
**Jackett-Anzügen 225.—**  
**Sport-Anzüge 250.—**  
**Anzug-, Paleiots- und Ulster-Stoffe**  
in den neuesten Stoffen und Farben, neueste  
Formen mit Gurt und Falzen, von  
in allermodernen  
Farben u. neuester  
Machart... von  
neu eingeflochten  
in den neuesten Fassons  
von  
zur Anfertigung nach Mass bei vorzüglicher  
Ausführung und billiger Preisstellung.  
Stoffe werden auch meterweise abgegeben.  
**Hosen in grösster Auswahl.**  
**Kontirmanden-Anzüge**  
von Mk. 135 bis 350 in grosser Auswahl.  
**Moritz Rosenthal,**  
Reichhalt. Lager! Leipzigerstr. 1. Grosse Auswahl!

**Prof. Zanders**  
**höhere Privatschule,**  
Halle a. S., Friederichstr. 24.  
**1. Schuljahr bis Obersecunda.**  
Arbeitsstunden unter Aufsicht. Anmeldungen  
jederzeit. — Beginn am 13. April früh 9 Uhr.  
— Prospekt. — Tel. 2684.

**Landwirtsch. Lehranstalten**  
der Stadt Heilmstedt.  
a) Landwirtschaftsschulen mit Gml.-Beratung,  
zwei Oterabteilungen, eine mit besonders die  
andere mit English, eine Wirtschafsbereitung.  
b) Oterabteilung mit 2 bis 3 Schuljahren.  
c) Seminar für Landwirtsch. einl. Studium, Stat.  
bibl., Gml.-Bezug u. mehr. Statist. auch Schöpf.  
d) Real- u. Lehranstalt im April 1920 in  
den Abteilungen. Auskunft durch den Direktor.  
**Stoysche Erziehungsanstalt u. Realschule**  
am Landgrafenberg zu Jena.  
**Körperpflege. Kleine Klassen. Sport-  
Werkstätten. Dr. Sommer.**

## Kaufe

# künstliche Gebisse!

auch zerbrochene, sowie einzelne Zähne.

**Ich zahle**  
insolange dringenden Bedarf für einzelne Zähne bis  
**60 Mk.,**  
jedoch kein Zahn unter 12 Mk., wo die Gebisse fehlerhaft.  
**Platin und Brennstifte** able die höchsten  
Ankauf nur Montag, den 16. Febr. 1920,  
von 9—6 Uhr im Hotel Stadt Magdeburg,  
Martinstr. 9, Zimmer Nr. 2.  
Dentisten und Zahnärzte able die allerhöchsten  
Zahnepreise.

**Ungar erer Emaana.**

## neuen Steuern.

Vermögenszuwachs, Reichtumsinkommen,  
Einkommensteuer und Reichhaltigkeit, Sach-  
bearbeitung d. Steuererklärungen.  
**Revisor Beyer, Halle a. S.,**  
Hofstr. 12. Tel. 3341.

## Landw. Bücherrevision.

Rechnung, Nachtragung, Ueberw.,  
Bücherrevision, Abschlagsanstellung,  
Gewissen, verschw. Forderung.  
**Landw. Rechn.-Büro,**  
Hofstr. 12, Leipzig.  
Fernruf Amt Liebertwolkwitz 2.

## Eheschidungen!

Größe 1. Prim. Dietrich Erlöcher!  
Wolke-Haus, a. E. M. Sommer  
Halle a. S., Brunnstr. 8, Erbgeld.  
Habe Hauptberuf. Reiner 3423.  
Erfahrung aller denkbaren Verträuens-  
angelegenheiten, Besondere, Besondere,  
Widerrufungen, Aufklärungen  
über Ehe, Vermittlungen und Ueber-  
tragungen. Wenden Sie sich vertrauens-  
voll an mich. Ich gebe Ihnen Raträge  
in jeder Angelegenheit. Unzufälliger  
Ausgang. Gebühre Befundung.

## Herren-Anzüge und Damen-Kostüme

fertigt, auch bei zugerechneten Stoffen.  
**H. Buchwald, Gestell 15,**  
Hofstr. 12 (neben Adler-Apothek).

## Stroh Hüte.

Seit 1856 werden alle Arten Strohhüte  
in fachmännischer Behandlung  
gewaschen, gefärbt und nach neuesten  
Verfahren umgehäut (Spezialität: Panama-  
hüte) in der  
**Hutfabrik A. Tenner,**  
Mittelstr. 6 L.  
Aeltestes Geschäft in Halle.

## Douchen und Spül-Apparate

In Prima  
Lieferung  
Lieferbar  
**Douchen und Spül-  
Apparate**  
tonie Gummi-  
waren all. Ver-  
trieb  
**Klappbach, Gr. Ulrichstr. 41,**  
Halle a. S. Preisliste gratis.

**Zu durch Kartell nicht beschränkten Bedingungen u. Prämien**  
bieten wir  
**Transport-Versicherung**  
in allen modernen Kombinationen einsch. aller Risiken, Feuer,  
Diebstahl, Abhandenkommen, Streik, Aufruhr, Plünderung etc.  
bei individueller Behandlung jedes einzelnen Falles  
**SÜDDEUTSCHE**  
**TRANSPORT-VERSICHERUNGS-AKT-GES.**  
Frankfurt am Main / Kaiserstraße 27  
Garantiehöhe über 10 Millionen Mark  
Fernsprecher: Halle 8787, 8788 / Telegrammadresse: Südtransport  
Ganz besonders entgegenkommende, coulant Schadenersetzung.  
Vertreter an allen Plätzen. Verlangen Sie von uns unverbindlichen Vertriebsbesuch.

**Zahnpraxis W. A. Kulatschkowsky**  
Halle a. S., Volkmannstrasse 13 II I.  
Sprechstunden  
täglich 9-12 u. 2-6 Uhr  
Sonntags  
v. 10 Uhr vorm. bis 1 Uhr.

## Zigaretten

garantiert reiner Tabak, nur erstklassige  
deutsche Fabrikate, empfiehlt an Wiederverkäufer  
**Zigaretten-Grosshandlung Julius Scholz, Dresden-A.,**  
Pillnitzer Straße 26. Telefon 13369.  
Zugelassen zum Großhandel mit Tabakwaren.

## Frauenhaare

kaufe ich auch die kleinsten Posten... 4.00 bis Mark 5.00  
per 100 Gramm Mark  
Damen, welche besonders langes, ausgekämmtes Haar 6.00  
haben, erhalten für 100 Gramm... Mark  
**Ernst Griesemann, Halle a. d. S.,**  
Leipzigerstr. 63.

Allerhöchste Preise für Goldgeld  
**20 Mk. 380 Mk.**

**Wild, Gr. Steinstr. 74, II.**  
Dorm. 10-12, nachm. 3-6 Uhr.

**Hermann Kraneis**  
empfiehlt sich zur Anfertigung  
feiner Damen- u. Herrenkleidung.  
Wörmitzerstrasse 5 II.

**Frau Bestvater-Schumacher**  
Dentistin.  
Behandlung kranker Zähne und Zahnersatz.  
Sprechzeit 9-1, 2-6, Sonntags 10-12.  
Halle a. d. S., Magdeburgerstr. 46 I.  
gegenüber d. Wasserturm. Fernspr. 4158

Wir bitten unsere Leser eruchen, alle Einträge u. sonstigen Beiträgen nur bei den Queren  
der „Halleischen Zeitung“ vorzunehmen zu wollen.

## Landwirtschaftliche Lehranstalt

Gründung für Durchführung  
u. Rechnungswesen, Landw.  
Beamt.-Educa. Ausbildung  
von Jung. Gelehrten  
zu Ingenieuren, Vermittl.  
Beratungsbüro, von Ver-  
gängen, zur Ausbildung  
von Gutbesitzer, u. u.  
Erteilung nach Ausbildung  
Berufsanstellung.  
Dr. Werner, Hans Promenade I.  
**Privatunterricht,**  
Nachhilfeunterricht,  
Vorbereitung der Schul-  
arbeiten.  
H. Zeyss, bei Frau Re-  
gierungsrat Zeyss,  
Hofstr. 7, part. I.

## Pension.

Zu Landwirtschaftlichen  
Schüler aus gleichen  
Stände in Vertriebs-  
aufstellung der Schul-  
arbeiten.  
H. Zeyss, bei Frau Re-  
gierungsrat Zeyss,  
Hofstr. 7, part. I.

## Louis Börner

**Werkstätten:**  
für Raumkunst  
Halle a. S., Leipziger Str. 22  
Fernsprecher 6122.  
Komplette  
Wohnungseinrichtungen  
und einzelne Zimmer  
in gediegen. Ausführung  
und soliden Preisen.  
**Clubessel**  
in welcher, schwellender  
Polsterung.

## Kopfwäsche

**Frisieren**  
**Haubennetze** Stück 2.50  
**Stirnnetze** Stück 2.50 Mk

## Zöpfe

größte Auswahl  
billige Preise.  
**Ankauf von aus-  
gekämm. Damenhaar**  
**Zopf - Siebert,**  
Halle, nur Leipzigerstr. 55.

